

Vorlage-Nr. 0519 / 2014

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 2. April 2014
– Weiteres Verfahren zu A262 –

Am 29. Januar 2014 nahm der Ortsbeirat von einem Schreiben des Oberbürgermeisters Kenntnis, als Ergebnis einer Anfrage im Ortsbeirat (Vorlage 0114/2014). Darin hieß es, es gebe Termine zwischen der Stadt und dem Projektentwickler zur Klärung der in der Anfrage angesprochenen Aspekte. „Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage getroffen werden, auf welche Art und Weise die einzelnen Punkte ins Wettbewerbsverfahren bzw. ins Bauleitplanverfahren einfließen werden,“ so der Oberbürgermeister damals. Bemerkenswert an diesem Schriftstück war, dass die fünf nummerierte Fragen der Anfrage, die zum Teil aus mehrere Einzelfragen bestanden, in vier lapidaren Sätzen angeblich „beantwortet“ wurden.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) An welchen Tagen finden bzw. fanden die erwähnten Termine statt, bei denen die Aspekte geklärt werden sollen?
- 2) Teilt die Verwaltung überhaupt die Verhandlungsziele der Stadtratsfraktionen, die mit dem Investor strittig geblieben sind, zumal es in der Zwischenzeit seitens der Verwaltung Äußerungen gegeben hat, dass der Stadtrat damals dem „ECE-Konzept“ zugestimmt (und nicht etwa abgeändert) habe?
- 3) Warum sollte die Meinung des Investors für den Bebauungsplanentwurf bzw. Wettbewerbsaufgabe von wesentlicher Relevanz sein? Wenn im weiteren Verfahren die Beschlussfassung des Stadtrats (inklusive Änderungsantrag) gelten soll, wieso ist das weitere Verfahren dann unklar bzw. von den Ergebnissen der bislang unbenannten Terminen abhängig, zumal Vorlage 1888/2013 unmissverständlich klar macht, dass die strittigen Punkte nicht etwa im Sinne des Investors, sondern eindeutig im Sinne der antragstellenden Fraktionen zu lösen sind?
- 4) Die Antwort am 29. Januar ist explizit auf den damaligen Zeitpunkt bezogen. Wie sind die damals gestellten Fragen (5 Fragen, bestehend aus mehreren Unterfragen) aus heutiger Sicht zu beantworten? (Hoffentlich ausführlicher als damals!)
- 5) Ist der Verwaltung vier Monaten nach dem Beschluss des Stadtrats überhaupt klar, mit welcher Absicht der Aufstellungsbeschluss seinerzeit in geänderter Form gefasst wurde, wenn immer noch keine Aussage getroffen werden kann, wie die einzelnen Punkte ins Wettbewerbsverfahren bzw. ins Bauleitplanverfahren einfließen werden? Falls ja, worin besteht die Unsicherheit bzgl. einer solchen Aussage?

Für die Fraktion

Brian Huck